

Datenschutz
Bewerberinformation
DS-GVO

Datenschutzerklärung und Informationspflichten für Bewerber/innen bei der MedicalContact AG

Die nachfolgenden Informationen geben Ihnen einen Überblick über unseren Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten (im Folgenden: Daten) und Ihre Datenschutzrechte. Welche Daten wir von Ihnen konkret verarbeiten, ergibt sich aus dem Bewerbungsverfahren.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist das Unternehmen, auf diese Stelle Sie sich bewerben:

Name, Anschrift: MedicalContact AG, Kronprinzenstr. 5-7, 45128 Essen

Telefon: +49 201 4398-0

E-Mail: Info@medical-contact.de

Unseren **Datenschutzbeauftragten** erreichen Sie unter:

DMC Datenschutz Management & Consulting GmbH & Co. KG

E-Mail: Datenschutz@medical-contact.de

Welche Daten nutzen wir und woher stammen sie?

Ihre personenbezogenen Daten werden in aller Regel direkt bei Ihnen im Rahmen des Bewerbungsverfahrens erhoben.

Wir erheben und verarbeiten die Daten, die mit Ihrer Bewerbung in Zusammenhang stehen. Dies sind insbesondere:

- allgemeine Daten zu Ihrer Person (Stammdaten wie Vorname, Nachname, Namenszusätze, Staatsangehörigkeit)
- Kontaktdaten (etwa private Anschrift, (Mobil-)Telefonnummer, E-Mail-Adresse)
- Angaben zu Ihrer beruflichen Qualifikation (insbesondere Schulausbildung, Berufsausbildung, bisherige Tätigkeiten, Angaben zur beruflichen Weiterbildung, Zeugnisse, weitere Qualifikationen)
- weitere Daten des gesamten Bewerbungsverfahrens (z. B. Anschreiben, Fragebögen, Interviews)
- andere Angaben, die Sie uns im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung zur Verfügung stellen
- Anonyme oder pseudonymisierte Daten für statistische Analysen

Sofern Sie im Bewerbungsschreiben oder im Laufe des Bewerbungsverfahrens auch besondere Kategorien personenbezogener Daten (wie Gesundheitsdaten, Religionszugehörigkeit, Grad der Behinderung) freiwillig mitgeteilt haben, findet eine Verarbeitung nur statt, wenn Sie hierin eingewilligt haben oder ein gesetzlicher Erlaubnistatbestand dies rechtfertigt.

Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir erheben und verarbeiten Ihre Daten gemäß den gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze (z.B. BetrVG, AGG etc.) für folgende Zwecke:

- zur Durchführung sowie Abwicklung des Bewerbungsverfahrens und der Beurteilung, inwieweit eine Eignung für das betreffende Beschäftigungsverhältnis vorliegt (Art. 6 Abs. 1 b) DS-GVO i.V.m. § 26 Abs. 1 BDSG).
- soweit es zu einem Beschäftigungsverhältnis zwischen Ihnen und uns kommt: zur Weiterverarbeitung der bereits von Ihnen erhaltenen Daten für Zwecke des Einstellungsprozesses und zur Durchführung / Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses (Art. 6 Abs. 1 b) DS-GVO i.V.m. § 26 Abs. 1 BDSG).
- Zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten oder behördlicher Vorgaben. Die Verarbeitung erfolgt auch, um unsere rechtlichen Pflichten als Arbeitgeber insbesondere im Bereich des Steuer- und Sozialversicherungsrechts sowie um Kontroll- und Meldepflichten wie z.B. Kontroll- und Meldepflichten oder Kreditwürdigkeits-, Alters- und Identitätsprüfungen; Prüfung der Arbeitserlaubnis erfüllen zu können (Art. 6 Abs. 1 c) und e) DS-GVO i.V.m. § 26 BDSG).
- Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre Daten zur Wahrung unserer berechtigten Interessen oder derer Dritter (Art. 6 Abs. 1 f DS-GVO):
 - zur Aufklärung von Straftaten (Art. 6 Abs. 1 f) EU DS-GVO i.V.m. § 26 Abs. 1 S. 2 BDSG)
 - zu Verwaltungszwecken
 - zur Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten
 - zur Abwehr von geltend gemachten Rechtsansprüchen aus dem Bewerbungsverfahren gegen uns
 - anonymisiert zu eigenen statistischen Zwecken (z. B. Untersuchungen zum Bewerberverhalten).
- Die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten (z. B. Gesundheitsdaten) beruht im Bewerbungsverfahren auf Ihrer Einwilligung nach Art 9 Abs. 2 lit. a DS-GVO i.V.m. § 26 Abs. 2 BDSG, soweit nicht gesetzliche Erlaubnistatbestände wie Art. 9 Abs. 2 lit. b i.V.m. § 26 Abs. 3 BDSG einschlägig sind.
- Sollten wir Ihre personenbezogenen Daten für einen oben nicht genannten Zweck weiterverarbeiten wollen, werden wir Sie darüber zuvor informieren.

Wer bekommt meine Daten?

Innerhalb der MedicalContact AG erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung der o.g. Zwecke, insbesondere für die Entscheidung über den Vertragsschluss und zur Erfüllung unserer vor-/vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen.

Als Arbeitgeber haben wir gesetzliche Pflichten zur Datenweitergabe. Darüber hinaus bedienen wir uns ausgewählter Dienstleister (Auftragsverarbeiter) und Erfüllungsgehilfen der im Folgenden genannten Kategorien, die im jeweils erforderlichen Umfang Zugriff auf Ihre Daten erhalten können und diese für die Erfüllung der von uns erteilten Aufträge verwenden.

Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger Ihrer Daten z. B. sein:

- öffentliche Stellen und Institutionen bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung,
- andere Unternehmen und Dienstleister (Auftragsverarbeiter) / Erfüllungsgehilfen in den Bereichen:

- Geldinstitute / Bank des Bewerbers (SEPA Zahlungsträger)
- IT-Dienstleistungen / Unterstützung / Wartung von EDV-/ IT-Anwendungen
- Akten- und Datenvernichtung
- Logistik
- Druckdienstleister / Lettershops
- andere Unternehmen im Konzern
- Meldewesen
- Reisekostenabrechnung

Werden meine Daten in ein Drittland übermittelt?

Eine Datenübermittlung an Stellen in Staaten außerhalb der Europäischen Union (sogenannte Drittstaaten) findet nicht statt.

Wie lange werden die personenbezogenen Daten gespeichert?

Wir verarbeiten und speichern Ihre Daten, solange es für die Erfüllung der o.g. Zwecke, insbesondere für die Entscheidung über Ihre Bewerbung, erforderlich ist. Soweit ein Beschäftigungsverhältnis zwischen Ihnen und uns nicht zustande kommt, löschen wir Ihre Daten 6 Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens, sofern nicht gesetzliche Bestimmungen der Löschung entgegenstehen oder eine längere Speicherung aufgrund von Rechtsstreitigkeiten erforderlich ist oder Sie in eine längere Speicherung eingewilligt haben.

Welche Datenschutzrechte können Sie als Betroffener geltend machen?

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DS-GVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DS-GVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO, das Recht auf Widerspruch aus Art. 21 DS-GVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Art. 20 DS-GVO soweit dem keine gesetzlichen Vorgaben entgegenstehen (insbes. nach Art. 15, 17 DS-GVO, §§ 34 und 35 BDSG).

Zur Geltendmachung Ihrer Rechte wenden Sie sich an die oben genannte Adresse. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DS-GVO i.V.m. § 19 BDSG).

Sind Sie verpflichtet, Ihre Daten bereitzustellen?

Im Rahmen Ihrer Bewerbung müssen Sie diejenigen Daten bereitstellen, die für die Durchführung des Bewerbungsverfahrens und die Eignungsbeurteilung erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir nicht in der Lage sein, das Bewerbungsverfahren durchzuführen und eine Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses mit Ihnen durchzuführen.

Wir nutzen grundsätzlich keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung oder Profiling zur Begründung, Durchführung oder Beendigung eines Beschäftigungsverhältnisses gemäß Artikel 22 DSGVO. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.

Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Art. 21 DS-GVO

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 e DS-GVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) und Art. 6 Abs. 1 f DS-GVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen.